

Übung 8 zur Vorlesung Theoretische Informatik für Studierende der Medieninformatik

TIMI8-1 LBAs

(0 Punkte)

Wir betrachten die Sprache $L = \{a^n b^2 n c^n \mid n \in \mathbb{N}_{>0}\}$ über dem Alphabet $\{a, b, c\}$.

- Geben Sie einen Zustandsgraphen für einen LBA an, der L erkennt.
- Geben Sie eine Definition dafür an, dass ein LBA "deterministisch" ist in dem Sinne wie wir es für die anderen Konstrukte dieser Vorlesung getan haben.
- Geben Sie eine Definition dafür an, dass ein nach Ihrer Definition aus b) deterministischer LBA eine Funktion berechnet. Orientieren Sie sich dabei an der entsprechenden Definition für deterministische Turingmaschinen.
- Geben Sie den Zustandsgraphen eines nach Ihrer Definition aus b) deterministischen LBA an, der nach Ihrer Definition aus c) die Funktion $f(w) = \bar{w}$ über dem Alphabet $\Sigma = \{a, b\}$ berechnet.
- Warum ist es für die Definition aus c) notwendig, dass der LBA deterministisch ist?

TIMI8-2 Abschlusseigenschaften von Kontextfreien Sprachen

(2 Punkte)

Die kontextfreien Sprachen sind unter kleeneschem Abschluss, Produkt und Vereinigung mit kontextfreien Sprachen, sowie unter Schnitt mit regulären Sprachen abgeschlossen.

Zeigen Sie mithilfe dieser Abschlusseigenschaften, dass die Sprache

$$L_1 = \{w \mid \#_a(w) = \#_b(w) = \#_c(w) + 1\}$$

über dem Alphabet $\Sigma = \{a, b, c\}$ nicht kontextfrei ist. Sie dürfen annehmen, dass die Sprache $L_2 = \{a^n b^n c^n \mid n \in \mathbb{N}_{>0}\}$ nicht kontextfrei ist.

TIMI8-3 Turingmaschinen

(0 Punkte)

- Seien $M = \{w \mid \#_a(w) = \#_b(w)\}$ und $N = L(a^* b^*)$ Sprachen über $\Sigma = \{a, b\}$.
Zeigen Sie, dass es eine Funktion f gibt mit $\forall x \in \Sigma^* . x \in M \iff f(x) \in N$.

- b) Geben Sie eine deterministische Turingmaschine an, welche N erkennt.
- c) Was muss für f gelten, damit man daraus folgern kann, dass M von einer Turingmaschine erkannt werden kann (ohne die Turingberechenbarkeit von M direkt zu zeigen)?